

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraph-Adresse: Schneeberg.

Verleger: Schneeberg 51. Nr. 22. Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 220

Freitag, 20. Septbr. 1895.

49. Jahrgang.

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach dem Sonntag und Festtagen. Abonnement halbjährlich 1 Mark 50 Pf., vierteljährlich 75 Pf., im amtlichen Briefkasten werden pro 6 postfreie Hefen mit 10 Pf., im amtlichen Briefkasten pro 3 postfreie Hefen mit 5 Pf., außerdem die 3 postfreie Hefen mit 25 Pf. berechnet; in der Provinz, außerortslicher Post nach erhöhtem Tarif.

Post-Bezugsstelle Nr. 2100.

49. Jahrgang.

Die in Gemäßheit von Art. II § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetzblatt S. 245 figd. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise Hauptmarktes Zwickau im Monat August d. J. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der unterzeichneten Amtshauptmannschaften im Monat September d. J. an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschourage beträgt

7 M. 35 Pf. für 50 Ko. Hafer,
3 . 15 . . . 50 Hen,
3 . 15 . . . 50 Stroh.

Schwarzenberg und Zwickau, am 17. September 1895.

Die königlichen Amtshauptmannschaften.
Fehr. v. Wirsing. Dr. Schnorr v. Carolsfeld.

Als Eintrittsgeld wird an der Kirche einschließlich Text 50 % erhoben. Sonntagsverkauf zu 30 % einschließlich Text hat die Buchhandlung von Goebcke, auch am Sonntag statufindend, übernommen. Eintritt ist nur mit Text als Zahlungsausweis durch die nöthige Hauptkasse der Kirche gestattet. Alle Freunde kirchlicher Musik werden hierzu eingeladen. Schneeberg, den 19. September 1895.

Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Nr. 35 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in der Expedition der unterzeichneten Behörden 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus.

Inhalt: Bekanntmachung, betreffend die Vereinfachung erleichternder Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehrsverkehr beigefügte Liste. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweinefleisch- und den Rothlauf der Schweine.

Die Stadträte von Aue, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg und Schwarzenberg, die Bürgermeister von Grünhain, Gartenstein, Johannsgeorgenstadt und Wildenfels, die Gemeindevorstände der amtshauptmannschaftlichen Bezirke Schwarzenberg.

Am 7. Oktober 1895

Jahrmart in Johannegeorgenstadt.

Verpachtung.

Die Feld- und Graswungen entlang der Bahnstrecke Schwarzenberg bis Niederschlema und Schneeberg bis Niederschlema sollen auf die Jahre 1906 bis mit 1901 unter den an den nachgenannten Versammlungsorten bekannt zu gebenden Bedingungen an die Reißbietenden an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden.

Montag, den 23. September d. J.

Vorm. 9 Uhr Bahnhof Schwarzenberg

für die Strecke bis Bahnhof Lanters

Nachmitt. 2 Uhr Bahnhof Lanters

für die Strecke bis Station Nr. 99 S Z.

Dienstag, den 24. September d. J.

Vorm. halb 9 Uhr am Empfangsgebäude auf Bahnhof Aue

für die Strecke bis Bahnhof Niederschlema.

Nachm. 2 Uhr Bahnhof Schneeberg-N.

für die Strecke bis Haltestelle Oberschlema.

Nachm. 4 Uhr Haltestelle Oberschlema

für die Strecke bis Bahnhof Niederschlema.

Schwarzenberg, am 18. September 1895.

Königl. Eisenbahnbau-Inspection.

Holzversteigerung auf dem Staatsforstrevier Schönheide.

Im Hotel „zum Rathhaus“ in Schönheide kommen Donnerstag, den 26. September 1895, von Vormittag 9 Uhr an folgende in den Abth. 29, 33, 34, 35, 37-41, 43-50, 68, 70, 78, 79, 80, 82, 83 und 90 aufbereitete Nutz- und Brennholzer, als:

20 Stck w. Stämme bis 22 cm Mittelfürte,	
370 Kiefer 13-15 Oberfürte,	} 3, m Lang.
135 16-22	
15 23-30	
3038 Stangenlöcher 8-12	
6 Km. w. Nutzknäppel, 6 Km. w. Brennholzer,	
87 1/2 Brennknäppel u. 246 1/2 Keste,	

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

Königl. Forstrevierverwaltung Schönheide und Königl. Forstrentamt Eisenack, am 18. September 1895.

Nutz- und Brennholz = Auktion auf Niederwaldburger Revier.

Im Gasthofe „zum Schönbürger Hof“ in Waldenburg sollen Mittwoch, den 25. September 1895, von früh 8 1/2 Uhr an,

die im Forst, Eichenlaide, Rumborf, Galkenberger Holz und Park aufbereiteten Holz und zwar:

235 Kiefern und 67 Kiefern Stämme von 10-15 cm Mittelfürte,	
98 46 16-22	
29 8 23-29	
2 1 30-36	
3 37-43	
2 1 44-52	
6 1 Kiefern Klotz 16-22 Oberfürte,	
4 1 23-29	
— 2 birne Klotz 23-29	
3 30-36	
4 37-43	
210 Stck Nadelholzstangen	5-15 Unterfürte,

meistbietend unter den oblichen Bedingungen versteigert werden.

Fürstliche Forstverwaltung Niederwaldburg.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Mittwoch, den 25. September 1895, Vormittag 10 Uhr, im Saale des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes. Königl. Amtshauptmannschaft Zwickau, am 18. September 1895. Dr. Schnorr v. Carolsfeld.

Auf Fol. 53 im Handelsregister, die Firma August Schneider in Rittersgrün betr., ist heute verlaunt worden, daß der seitherige Wittinhaber der Firma Herr Kaufmann August Friedrich Schneider ebenda verstorben ist. Schwarzenberg, am 16. September 1895.

Königliches Amtsgericht.
Hattach. Defer.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Guts- und Piegelsehlers August Friedrich Nibel in Lindenau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Schneeberg, den 17. September 1895.

Königliches Amtsgericht.
Roßfisch.

Versteigerung.

Freitag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, gelangen in Aue ein Sopha mit braunem Bezug, 1 Regulator, 1 Kommode, 1 Schreibsekretär, 1 Glasschrank und 1 Kleidersekretär meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung. Bieter sammeln sich daselbst im Gasthose zum blauen Engel. Schneeberg, am 18. September 1895.

Ruhn. Gerichtsvollzieher.

Montag, den 23. September 1895,

Nachmitt. halb 3 Uhr

sollen in Reutha 80 Furchen Kartoffeln, 6-8 Centner Heu, 1 Wägemangel, 1 Lade, 1 Sopha, 1 Böckelack, 1 Bräckenwaage, 1 Wanduhr, 2 Fängelampen, 3 Stühle meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Sammlungsort: Schindlers Gasthof daselbst. Gartenstein, am 16. September 1895.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.
Weber.

Bürgerverpflichtung Schneeberg betr.

Wir beabsichtigen bei der in nächster Zeit stattfindenden Verpflichtung der zum Erwerbe des Bürgerrechts verpflichteten Personen hier auch eine Verpflichtung derjenigen zum Erwerbe des Bürgerrechts berechtigten Personen hier vorzunehmen. Diejenigen Personen der letztgedachten Art, welche im laufenden Jahre das Bürgerrecht noch zu erlangen wünschen, werden daher hierdurch veranlaßt, sich ungekündet bei uns anzumelden. Schneeberg, den 18. September 1895.

Der Stadtrat.
Dr. von Woydt.

Zum Erwerbe des Bürgerrechts berechtigt sind nach § 17, der revidirten Städteordnung diejenigen Gemeindeglieder, welche

- 1., die bürgerliche Staatsangehörigkeit besitzen,
- 2., das fünfundschwanzigste Lebensjahr erfüllt haben,
- 3., öffentliche Armenunterstützung weder beziehen, noch im Laufe der letzten zwei Jahre bezogen haben,
- 4., unbescholten sind,
- 5., eine directe Staatssteuer von mindestens 3 M. entrichten,
- 6., auf die letzten zwei Jahre ihres bisherigen Aufenthalts vollständig verpflichtet haben,
- 7., entweder
 - a. im Gemeindebezirk ansässig sind,
 - b. daselbst seit wenigstens zwei Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben,
 - c., in einer anderen Stadtgemeinde des Königreichs Sachsen bis zur Aufgäbe ihres bisherigen Wohnsitzes stimmberechtigte Bürger waren.

Das 5. Jahrgangsmäßige **Gaenel-Claus-Kirchen-Concert**

findet Sonntag, den 22. September 1895, Nachmittags 3 Uhr in hiesiger St. Wolfgangskirche statt. Zur Aufführung kommt das Oratorium „Christus der Aufgestandene“ von Gustav Schred, Kantor an der Thomaskirche zu Leipzig.